

ERASMUS+ 2017/2018

Zeitraum: WS 2017/18

Gastland: Türkei

Gastuniversität: ISTANBUL UNIVERSITY

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Psychologie und Sportwissenschaften

Studiengang: Wirtschaftswissenschaften

Datum: 03.03.2018

„İstanbul senmişsin“ oder „Das bist du also, Istanbul“

Istanbul ist eine unglaublich beeindruckende Stadt, die sich mit ihren 15,03 Millionen Einwohnern über Europa und Asien erstreckt. Sie bildet eine Brücke zwischen Orient und Okzident. Das spiegelt sich auch in ihrer Bevölkerung wieder, die entsprechend vielfältig ist. Die Stadt schläft nie. Es ist immer etwas los. Dabei ist die türkische Gastfreundlichkeit vorherrschend, sodass man überall herzlich willkommen geheißen wird. Die türkische Küche ist exzellent und so vielfältig, dass man es gar nicht schafft alles einmal zu probieren. Mein Auslandssemester war nicht nur akademisch, sondern auch vor allem persönlich definitiv eine Bereicherung für mich. Ein Auslandssemester in Istanbul kann ich jedem nur wärmstens empfehlen.



Vorbereitung

Neben meinem Studium der Wirtschaftswissenschaften habe ich ein paar Wahlpflichtmodule am Fachbereich Psychologie belegt. Über Freunde habe ich so erfahren, dass noch Plätze für ein Erasmus-Auslandssemester in Istanbul frei sind. Möglicherweise war dies eine Konsequenz

der angespannten politischen Lage. Gleich am nächsten Tag habe ich dann die Sprechstunde von Frau Vollmeyer, der Erasmus Koordinatorin des Fachbereichs Psychologie, besucht, die mir das bestätigte und einen Platz für das Auslandssemester zusagte. Nachdem alles Organisatorische im Onlineportal „Service4Mobility“ erledigt war konnte es für mich dann am 09.09.2017 endlich losgehen. Empfehlenswert ist es mit Turkish Airlines anzureisen, da bei dieser Fluggesellschaft in der Regel 30kg Freigepäck inklusive sind. Außerdem hat mir das Essen und das Entertainment-System bei dieser Airline bislang immer sehr gut gefallen.

Die ersten Wochen

Vor meiner Abreise hatte ich mich dazu entschieden die Wohnungssuche erst vor Ort in Angriff zu nehmen, da der Wohnungsmarkt in Istanbul äußerst schnelllebig ist. So war meine Unterkunft für die ersten Tage ein Airbnb-Apartment nahe der İstanbul Üniversitesi in Fatih. Dies war einerseits sehr praktisch, da der Weg zum International Office für alle organisatorischen Angelegenheiten recht kurz war. Andererseits hätte ich im Nachhinein eher eine Unterkunft in einem meiner zum Wohnen präferierten Stadtteile gewählt. In Fatih gibt es mit dem Altstadtviertel Sultanahmet einiges zu sehen. Dort befinden sich beispielsweise die blaue Moschee und die Hagia Sophia, die man definitiv besucht haben sollte. Allerdings ist Fatih ein eher konservativ geprägter Teil von Istanbul, weshalb sich andere Stadtteile zum studentischen Leben weitaus besser eignen. Nach vier Tagen hatte sich dann schließlich auch schon über www.sahibinden.com eine Unterkunft gefunden. Empfehlenswert für die Suche nach Wohnungen sind außerdem die verschiedenen Facebook-Gruppen für Ausländer in Istanbul. Recht bald nach der Ankunft fand dann auch schon das erste und zweite Preemeeting für die Erasmus-Studenten der İstanbul Üniversitesi statt. Dort lernte ich dann erstmals das ESN-Team sowie die anderen Erasmus-Studenten kennen. Auffällig war direkt, dass die Deutschen die mit Abstand größte Gruppe an Erasmus-Studenten darstellten. Im Laufe der Zeit sollte sich allerdings herausstellen, dass es noch sehr viel mehr ausländische Studenten in Istanbul gibt. Recht bald folgte dann auch schon die Einführungswoche mit einem Orientierungstag, einer Tour durch die Altstadt, der Bootsparty und einem traditionellen türkischen Frühstück.

Wohnen

Mein Auslandssemester habe ich letztendlich in einem kleinen, aber sehr schönen Apartment im Stadtteil Cihangir verbracht. Es handelt sich dabei um das Künstler-Viertel Istanbul. Dort zu leben ist sehr empfehlenswert, da in diesem Viertel eigentlich immer Leben herrscht. Gerade im Sommer sitzen die Menschen bis spät in die Nacht in den Cafés und Restaurants des Viertels. Man findet dort unzählige Coffee-Shops, Boutiquen, Ateliers und Vintage-Läden. Außerdem ist man innerhalb von 5 Minuten im Bar-Viertel von Taksim, welches direkt neben der Prachtstraße Istanbul, der İstiklal Caddesi, liegt. Andere empfehlenswerte und lebenswerte Viertel sind meiner Meinung nach Taksim, Şişli, Beşiktaş und Kadıköy. Die Wege in Istanbul sind allerdings

aufgrund der Größe der Stadt oftmals lang. Daher ist es wichtig bei der Wohnungssuche auf die Verbindungen zur Universität und nach Taksim zu achten. Die Verbindung nach Taksim ist deshalb wichtig, da die Erasmus-Studenten hier in der Regel einen großen Teil ihrer Freizeit verbringen.

Studieren

Meinen Plan weitere Module aus dem Fachbereich Psychologie zu belegen konnte ich in Istanbul leider nicht umsetzen, da die Vorlesungen in Psychologie ausschließlich in türkischer Sprache gehalten werden. So entschied ich mich kurzer Hand für zwei Module aus dem Bereich Politikwissenschaften. Diese empfand ich als sehr interessant und lehrreich, was mitunter auch daran lag, dass der der engagierte Dozent Ertan Erol sich seine Begeisterung für die beiden Fächer anmerken ließ. Leider ist es an der İstanbul Üniversitesi nicht möglich mehr als zwei Module an einem anderen Fachbereich zu belegen. So hatte ich recht viel freie Zeit zur Verfügung, weshalb ich mich zum Besuch eines Türkisch-Sprachkurses an der Sprachschule „KediCat“ in Taksim entschied. Diese kann ich nur weiterempfehlen, da die Inhalte in kleinen Gruppen äußerst effizient vermittelt wurden. Meinen Sprachkurs habe ich schließlich mit einem A2-Zertifikat abgeschlossen.

Empfehlungen in Istanbul

Meine große Empfehlung für ein Auslandssemester in Istanbul lautet Frühstück. Gerne auch erst um 1 Uhr mittags. In Beşiktaş gibt es beispielsweise eine Straße in der sich nur sogenannte Frühstücks-Häuser befinden. Dort wird den ganzen Tag lang gefrühstückt und Çay getrunken. Beim „serpme kahvaltı“ werden auf dem gesamten Tisch verschiedene Frühstücksspeisen in kleinen Schüsselchen serviert. Im Vergleich zu Deutschland ist der Preis dafür verschwindend gering. Eine sehr gute Frühstücks-Location in Cihangir:

- Van Kahvaltı Evi

In Cihangir gibt es außerdem viele sehr gute Coffeshops. Dabei sind folgende besonders zu erwähnen:

- Kronotrop
- Swedish Coffee Point
- Let's Make Coffee

Außerdem ist es sehr empfehlenswert sich im Karaoke-Singen zu versuchen. Mitunter sogar auch auf Türkisch, wenn man sich die Sprache bereits ein wenig angeeignet hat. Dazu bietet sich folgende Bar in Taksim sehr gut an:

- Papirüs

Zudem gibt es in Istanbul unzählige Rooftop-Bars, die einen tollen Blick über die Stadt bieten. Beispielsweise in Cihangir:

- 5. Kat Restaurant

Im Folgenden noch eine Aufzählung weiterer sehenswerter Orte und empfehlenswerter Aktivitäten:

- Blaue Moschee und Hagia Sophia
- Großer Basar
- Topkapı-Palast
- Dolmabahçe-Palast
- Galata-Turm
- Istanbul Modern
- Beşiktaş und Ortaköy
- Florya
- Prinzeninseln
- Pierre Loti
- Çamlıca-Hügel
- Mit der Fähre nach Kadıköy oder Üsküdar fahren

Reisen

Aufgrund der günstigen Flug- und Bustickets und der unzähligen Möglichkeiten sich ein Auto zu mieten eignet sich ein Auslandssemester in Istanbul unglaublich gut um die ganze Türkei zu bereisen. Außerdem organisiert ESN auch einige Trips für die Erasmus-Studenten. So ging es nur wenige Wochen nach der Ankunft schon nach Ephesus, Kuşadası und Pamukkale. Bei Pamukkale handelt es sich dabei um strahlend weiße Kalksteinterrassen, die ein unglaubliches Naturschauspiel abgeben. Im Oktober stand dann ein viertägiger Trip nach Fethiye an die türkische Riviera an. Dort lockten vor allem die Strände und das türkisblaue Meer. Im Jeep wurde gemeinsam die Umgebung erkundet und für die, die sich trauten, bestand die Möglichkeit zum Paragliding. Der letzte ESN-Trip ging dann im November nach Kappadokien, wo beeindruckende Gesteinsformationen und Höhlen auf uns warteten. In Eigenregie haben wir im Dezember noch die Hauptstadt der Türkei Ankara besuchen können. Dort ist vor allem der Besuch von Anıtkabir, dem Mausoleum des türkischen Staatsgründers Mustafa Kemal Atatürk, hervorzuheben. Eine weitere tolle Möglichkeit, die sich in den Wintermonaten in Istanbul ergibt, ist ein 2,5-stündiger Trip nach Uludağ bei Bursa, wo sich ein 28 Pistenkilometer großes Skigebiet erstreckt. Diese haben wir kurz vor unserer Abreise auch noch genutzt.

Anerkennung der Studienleistungen

Die beiden Module, die ich an der İstanbul Üniversitesi belegt habe konnte ich mir problemlos als allgemeine Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Politikwissenschaft anerkennen lassen. Dabei beziehe ich mich auf den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

Fazit

Das Auslandssemester in Istanbul war eine riesige Bereicherung für mich. Ich habe die Stadt, das Land und die Kultur kennen und lieben gelernt sowie unzählige Menschen ins Herz geschlossen. Definitiv werde ich wiederkommen. Ein Auslandssemester in Istanbul kann ich jedem nur wärmstens empfehlen.

